

## **Erfolg für die FLU !**

Unsere Idee einer "Resteliste" wird nun von der Stadt umgesetzt.

Herzlichen Dank dafür !

Diese Aufstellung hilft den Politikern und der Stadtverwaltung eine gewisse Struktur in die Antragsflut zu bekommen. Es erleichtert auch die Bearbeitung, denn damit soll jedes Ratsmitglied, die Stadtverwaltung und auch der Bürger Einblick in den "Bearbeitungsstand" der Anträge bekommen.

Wir denken, dass ist eine gute Möglichkeit, Ideen durch den politischen Prozess zu begleiten. Jeder sollte sehen können, wo er mit seiner Idee "steht" und was aus seinem Anliegen geworden ist.

Und nebenbei: Es erspart den Ratsmitgliedern lästiges Nachfragen, was aus einem Antrag geworden ist.....

## **„Resteliste“ kommt als Bericht**

### **Übersicht über noch offene Anträge**

**Unna.** Das Rathaus will künftig zweimal im Jahr über noch nicht bearbeitete Anträge von Bürgern und Fraktionen berichten. Nach einem Jahr Bearbeitungszeit stellt Bürgermeister Werner Kolter dafür jetzt ein entsprechendes Verfahren vor: Beginnend mit dem 1. Januar 2016 will das Rathaus eine entsprechende Liste führen, die der Politik jeweils Ende Juni und Ende Dezember in einer öffentlichen Berichtsvorlage zur Verfügung gestellt wird. Dies sei die wohl einfachste Form, der Bitte nach einer solchen „Resteliste“ nachzukommen. Zuvor hatte das Rathaus auch andere Möglichkeiten geprüft, etwa das digitale Ratsinformationssystem im Internet um einen entsprechenden Bereich zu ergänzen.

Hintergrund der Zusage ist ein Antrag der FLU-Fraktion, der ebenfalls selbst lange auf der „Resteliste“ gestanden hat. Bereits im Februar 2015 wies die Fraktion um Klaus Göldner darauf hin, dass es immer wieder dazu komme, dass Anträge ohne abschließende Entscheidung in Vergessenheit geraten. **ska**